



St. Josefshaus

Alten- und Pflegeheim
Betreutes Wohnen

St. Josefstraße 2
48496 Hopsten-Halverde

Haus St. Benedikt

Alten- und Pflegeheim

Am Wall 3
49509 Recke

Weihnachten 2021

Sehr geehrte An- und Zugehörige, sehr geehrte Besucher*innen

im Namen des Kirchenvorstandes sowie aller Kolleg*innen aus dem Haus St. Benedikt und dem St. Josefshaus wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Jahr 2022.

Wir erleben in diesem Jahr bereits das zweite Weihnachtsfest unter den verschärften Lebensbedingungen der Corona-Krise. Wir werden in diesen Tagen oftmals gefragt, was denn die ganzen Impfungen genutzt haben? Die Impfungen waren und sind für Vieles gut und bringen uns die Gewissheit, dass eine Infektion milde bis asymptomatisch verläuft. Aber ich stamme allen Fragenden zu: Mit der Impfung war eben auch die Hoffnung und Erwartung verbunden, dass das diesjährige Weihnachtsfest sowie die allgemeinen Lebensumstände wieder befreit sein könnten. Das derzeit leider noch nicht der Fall.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken sowie im Besonderen für Ihr Verständnis und für Ihre Kooperationsbereitschaft in den gemeinsamen Bemühungen der Bewältigung der Corona-Krise. Herzlichen Dank.

Das Jahr 2022 wird ein spannendes Jahr – denn ob Sie es glauben oder nicht – im kommenden Jahr geht es mit dem Umbau los. Ob uns die Coronakrise weiter beschäftigen wird? Ja. Und dennoch habe ich die große Hoffnung und auch Zuversicht, dass es besser werden wird – und werden muss. Und vielleicht ist diese Hoffnung ähnlich begründet wie die Frage kleiner Kinder nach dem Christkind. Der am häufigsten gedruckte Zeitungsartikel in den Weihnachtsausgaben englischsprachiger Zeitungen entspannt einem Briefverkehr zwischen der achtjährigen Virginia und einem Redakteur der Zeitung „Sun“.

*"Ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, das Christkind gibt es nicht. Papa sagt, was in der „Sun“ steht, ist immer wahr. Bitte, sagen Sie mir die Wahrheit: Gibt es das Christkind?
Virginia O'Hanlon, 115 West Ninety-fifth Street."*

"Virginia, Deine kleinen Freunde haben Unrecht. Sie glauben nur, was sie sehen. Sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menscheng Geist ist klein, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen.

Ja, Virginia, das Christkind gibt es wirklich.

So gewiss, wie es Liebe und Großherzigkeit und Treue gibt. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es kein Christkind gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie, gar nichts, was das Leben erst erträglich machen würde. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen.

Es gibt ein Christkind. Sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, das Christkind zu fangen. Und keiner von ihnen bekäme das Christkind zu Gesicht - doch was würde das beweisen? Kein Mensch sieht es einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie.

All die Wunder zu denken, geschweige sie zu sehen, das vermag nicht der Klügste auf der Welt.

Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal alle Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann wird die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein. „Ist das denn auch wahr? kannst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist beständiger.

Das Christkind lebt, und es wird ewig leben. Sogar in zehnmal zehntausend Jahren wird es da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz zu erfreuen.

Frohe Weihnacht, Virginia."

Und mit dieser bedingungslosen Hoffnung können und werden wir die Corona-Krise gemeinsam bewältigen. Danke, dass Sie an unserer Seite stehen.

Ihnen eine frohe und hoffnungsvolle Weihnacht und ein gutes und gesundes Jahr 2022.

Uuanas Plicker

